



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder

Gumpenberg, Wilhelm

München, 1673

1181. Zu Olyssippon in Lustiania/ von dem Liecht.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38296

pfängnuß genannt / vil miraculose Gesundmachung gewürcket. Es hat des Bischoffs Vicarius, vnd der Vice Statthalter / wie auch P. Rector, des Collegij des heiligen Creuzes / vnd die ganze Statt / mit Augen gesehen / daß dieses Bild so starck geschwitzet / daß der Schweiß häufig auff das vntergelegte Tuch vnd Banc herunder gestossen / vnd von vilen aufgefaßt / in die Wunden gelegt / die Pest vertriben / vnd / so mehr ist / auch etlichen der Seelen Pest geheylet.

II 81.

Unser lieben Frauen Bild

Von dem Liecht

Zu Olyssippon in Lusitania

Nit weit von Olyssippon / verehret man / wegen der grossen Wunderwerck / ein vnser Frauen Bild von dem Liecht genannt. Zur Zeit Königs Alphonst des Fünfften / ist solches Bild in einem Wald / auß Anzeigung himmlischer Liechter / gefunden worden. Petrus Martineß ware von den wilden Völkern gefangen / disen hat die Mutter Gottes ermahnet / er solle nach Haus / vnd an jenes Ort gehe / an welchem er hören wurde / daß himmlische Liechter erscheinen / all dort solle er ein Kirch auffrichten / vnter dem Titel der heiligen Mariae von dem Liecht. Die Mutter Gottes ist verschwunden / vnd Petrus ganz ledig / hat in einem Augenblick an dem Ort / nahend bey Olyssippon / sich befunden / allwo er das Liecht selbst gesehen / vnd sambt zween anderen / so er allda ange-
troffen /

Zu Rhemis in Franckreich. 329

troffen in den Wald gangen / ein sehr schönes Ma-
ria Bild eines Schuchs hoch / also fruch / als wann es
erst gemacht wäre worden / gefunden. Die Materi
hat niemand erkennen könnten. Die erste Wunder
geschahen mit denen / so gar zu fürwitzig vnd ohne
schuldige Ehrenbietung solches erforschen wöllen /
dann etliche mit schwärer / oder gählinger Kranckheit
ergriffen nach Haus getragen / andere an der stat
erblindet heimß geführt worden. Petrus Marti-
nes hat sein Erbgut verkauft vnd die Kirch gebauet /
aber das heilige Bild hat man entzwischen vnder ei-
ner hilzen Capell verehret. Maria Königs Emma-
nuelis Gemahl hat sich / so lang sie gelebet / statts beflis-
sen / die Kirch mit vnderschiedlichen Schenckungen zu-
zieren vnd zubegaben / ist auch allbort begraben wor-
den.

1182.

Vnser L. Frauen Bild

Zu Rhemis in Franckreich.

Sie Thumb Kirch zu Rhemis / so eine auß den
schönsten / in gantz Franckreich / ist / wie man
darfür haltet / zu Ehren vnser lieben Frauen / von dem
heiligen Bischoff Nicasio / an deme Ort aufferbauet
worden / an welchem der König Clodoveus von dem H.
Remigio getaufft worden. In diser Kirch hat gemel-
ter heilige Nicasius / mit seiner heiligen Schwester
vnd Jungfrauen Eutropia / die Mutter Gottes ge-
pfligt zu verehren / seynd auch beyde von den Wande-
len mit der Martyr Cron gezieret worden : Wie dem
H. Nicasio das Haupt abgeschlagen / hat er noch hell
X 5 dise